

Statement in Sachen Kreislaufwirtschaft

12. Sächsischer Kreislaufwirtschaftstag

13. März 2024

Freiberg



Innovation & Kreislaufwirtschaft
Sachsen e. V.

Dr. rer. pol., Dipl.-Ing. Michael Hanke

Innovation & Kreislaufwirtschaft Sachsen e.V.

Ziele des gemeinnützigen Vereins:

- Informationsplattform für die Belange der Recyclingwirtschaft bis hin zur Wertstoffchemie und Circular Economy
- Wissenstransfer für Behörden, Wirtschaft und Wissenschaft
- Zentrale Informationseinrichtung über moderne Technologien, Entwicklungen und Ziele der Kreislaufwirtschaft
- Förderung, Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für die ressourcenwende im nationalen und internationalen Bereich
- Allgemeine Förderung des Strukturwandels in Energieregionen hin zur nachhaltigen Wertstoff- und Ressourcenregion
- Entwicklung, Förderung und Durchführung der Unternehmenskommunikation einschl. Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationspartner



Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024

Statements der beteiligten Verbände, Vereinigungen und Interessengemeinschaften (Auswahl):

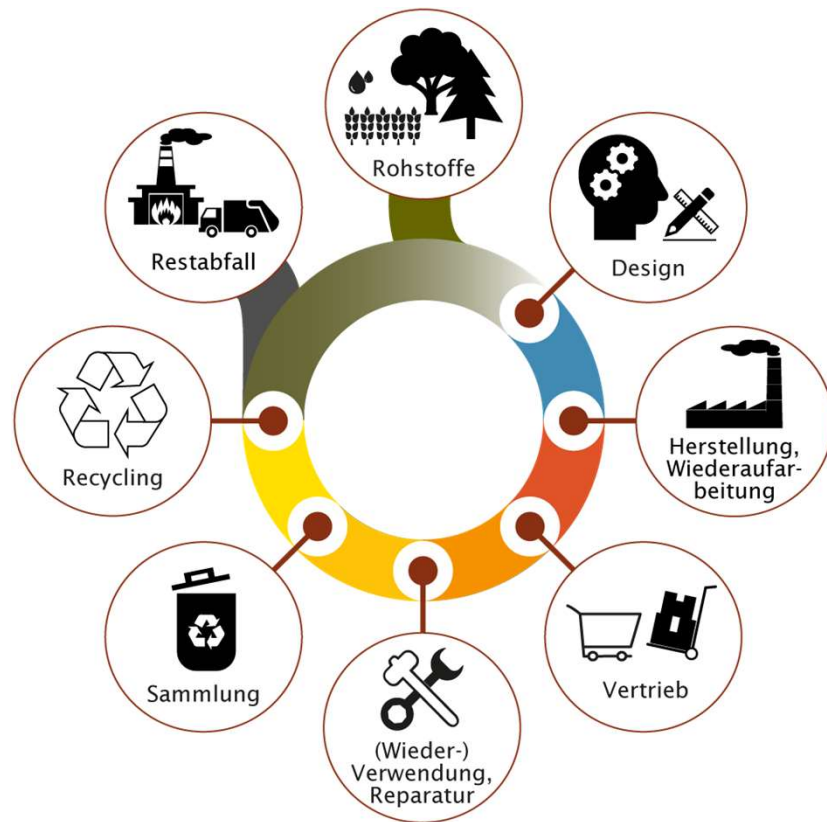
- Weiterentwicklung zu einer echten Kreislaufwirtschaft ist längst überfällig (BDE e.V.)
- Ziel: Transformation von der Abfallwirtschaft zur Kreislaufwirtschaft (bvse e.V.)
- Abfall- und Recyclingtechnik ist Enabler der Kreislaufwirtschaft (VDMA e.V.)
- Entwicklung vom Entsorger zum Rohstofflieferanten als fortlaufender Prozess (ASA e.V.)
- Bedarf einer umfassenden Regelung zum Ende der Abfalleigenschaft (BRB e.V.)
- Politik ist in der Verantwortung, dem Recycling Wind unter die Flügel zu geben (VHI e.V.)
- Rohstoffe in den Kreislauf zurückzuführen und Stärkung der Branche erfordert ein globales, schnelles und flexibles Handeln (VDM e.V.)

Durch eine hohe Verbreitung und als Basis für kommende Diskussionen soll der Statusbericht zur Entwicklung der Kreislaufwirtschaft dienen (DGAW e.V.)



Innovation & Kreislaufwirtschaft
Sachsen e. V.

Modell der Kreislaufwirtschaft



Quelle: www.tab-beim-bundestag.de, TAB-Arbeitsbericht Nr. 207 – Technikfolgen-Abschätzung

Leitlinien der Circular Economy

R-Strategien:

Rethink – Reduce – Reuse – Repair
– Refurbish – Recycle – Recover

Akteure:

Politik – Verwaltung –
Wissenschaft – Wirtschaft –
Verbraucher



Innovation & Kreislaufwirtschaft
Sachsen e. V.

Maßnahmen und Empfehlungen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft

- Forschung, Innovation und Skalierung fördern
- Ziele und Anreize etablieren
- Kollaboration und Kooperation unterstützen
- Normen und Standards entwickeln
- Bewusstsein und Kompetenzen stärken



Ziele und Anreize

Technikfolgen-Abschätzung - TAB-Arbeitsbericht Nr. 207

Strategien und Instrumente zur Verbesserung des Rezyklateinsatzes

- Steuernde Maßnahmen zur Optimierung der Kreislaufwirtschaft
 - Regulative Instrumente (Vorschriften, Produktstandards ...)
 - Ökonomische Instrumente (finanzielle Anreize, Steuern ...)
 - Kooperative Instrumente (freiwillige Vereinbarungen, Mindesteinsatzquoten ...)

Exkurs:

TAB-Themenkurzprofil Nr. 35 „Hochwertiges Recycling für eine Kunststoffkreislaufwirtschaft“, 2020

Herausforderungen und Potenziale

Ressourcen-Knappheit

- Akzeptanz und Zulässigkeit von Sekundärrohstoffen
 - Bsp. Ersatzbaustoffverordnung
- Urban Mining und Ende der Abfalleigenschaft
- Stoffstrommanagement – Dialogplattform Recyclingrohstoffe

Strukturwandel

- Kreislaufwirtschaft als Treiber für die ländliche Entwicklung
- Impulse zur zirkulären Wertschöpfung (Bsp. Prosperkolleg-Forschungsnetzwerk NRW)
- Von der Wertschöpfung (Mehr Wert) zum Werterhalt

Arbeitskräftepotenzial versus Work-Life-Balance

- agiles Arbeiten
- Digitalisierung - KI



Resümee

- Kreislaufwirtschaft hochaktuell
- langer Weg hin zur Circular Economy
- Komplexe Fragestellungen
- vielfältige Schlüsselsektoren und Handlungsfelder
- Netzwerke mit unterschiedlicher Ausrichtung gewinnen an Bedeutung
- unterschiedliche Interessen der Akteure berücksichtigen

Möglichkeiten

- Forcierung Wissenstransfer – Austausch von Informationen
- Kollaboration der Akteure
- Anreize für ressortübergreifende Zusammenarbeit



Erwartungen an wen?

- Neue Ideen zulassen
- Prozess gestalten
- Erfolge aufzeigen
- Bürokratie abbauen
- gezielte Unterstützung

Lösungsansätze:

- auf politischer Ebene
- auf wissenschaftlicher Ebene
- auf unternehmerischer Ebene

Zukunftsfähigkeit abhängig von?

- Neu Denken
- Innovationen & Transformation
- agiles Arbeiten
- Neue Formen der Zusammenarbeit
- Wertschätzung von Leistungen
- Optimismus verbreiten

Innovationsbeirat Sachsen

Interdisziplinäre Centren

branchenspez. Best Practice Beispiele



Innovation & Kreislaufwirtschaft
Sachsen e. V.

Aktivitäten IKS e.V. in Sachen Kreislaufwirtschaft

- Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft in Freiberg
- Fachvorträge im Rahmen der Mitgliederversammlung
- Sächsische Studentenkonzferenz zur Kreislaufwirtschaft
- Studierendencamp (geplant)
- Projektinitiierungen in Sachen Kreislaufwirtschaft
- Erweiterung des Netzwerkes durch Kooperationen
- Fachspezifische Recherchen und Veranstaltungen



Neue Allianzen

- Bereitschaft seitens IKS e.V. an einer aktiven Mitwirkung vorhanden!



Innovation & Kreislaufwirtschaft
Sachsen e. V.